

An die  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung  
Geschäftsstelle  
Marktplatz 1  
70173 Stuttgart

## **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Stuttgart für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen**

in der Fassung vom 27. April 2020

### **1. Antragstellende Person**

Die antragstellende Person ist

- Eigentümer/-in von selbst genutztem Wohnraum
- Privatvermieter/-in
- eine juristische Person des Privatrechts und des öffentlichen Rechts
- Mieter/-in eines selbst genutzten Wohnraums

### **Persönliche Angaben**

Firma

---

Zuname, Vorname

---

Wohnsitz/Betriebsstelle/Firmensitz (Straße, Hausnummer)

---

Postleitzahl, Ort

---

Telefon, E-Mail (freiwillige Angabe)

---

### **Bevollmächtigung** (notwendige Ergänzung bei Eigentümergemeinschaften)

Die antragstellende Person bevollmächtigt für das Antrags- und Abrechnungsverfahren

Zuname, Vorname

---

Wohnsitz/Betriebsstelle/Firmensitz (Straße, Hausnummer)

---

Postleitzahl, Ort

---

Telefon, E-Mail (freiwillige Angabe)

---

---

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Stuttgart für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen

## 2. Förderobjekt

Standort des Wohngebäudes

Straße, Hausnummer, Zusatz

---

Postleitzahl

Stadtbezirk

**Stuttgart-**

---

- Eigentumswohnung/Einfamilienhaus (selbst genutzt)
- Einzelwohnraum (vermietet)
- Einzelwohnraum (gemietet)
- Mehrfamilienhaus/Wohngebäude mit Mietwohnungen

Angaben zur Lage der Wohnung(en)

Wohnung-Nr./Stockwerk

---

Wohnung-Nr./Stockwerk

---

Wohnung-Nr./Stockwerk

---

Wohnung-Nr./Stockwerk

---

## 3. Fördertatbestand

Beantragt wird/werden

- individuelle barrierefreie bzw. altersgerechte Wohnraumanpassungen
- Außenanlagen  Wohnraumanpassungen für Mieter
- Sanierung und Modernisierungsmaßnahmen  Kosten für ein Ausweichquartier

Beschreibung der Maßnahme (wenn Platz nicht reicht, bitte als Anlage beifügen):

## 4. Kosten der Maßnahme

\_\_\_\_\_ Euro - mit detaillierter Kostenaufstellung in der Anlage.

## 5. Vorbereitungsstand

- Baugenehmigung liegt vor (als Anlage dem Antrag beizufügen)
- Bauantrag in Vorbereitung, Zeitpunkt der Einreichung: \_\_\_\_\_
- Baugenehmigung ist nicht erforderlich

## 6. Beigefügte Unterlagen

- Beschreibung der Maßnahmen einschließlich Baupläne/Skizzen (Grundrisse, Ansichten, Schnitt)
- vollständige Kostenaufstellung/Kostenschätzung
- Kostenvoranschlag/Angebot(e)
- baurechtliche Genehmigung (sofern für die Maßnahme erforderlich)
- Nachweis der Altersgrenze (Kopie des Personalausweises oder Reisepasses)
- Kopie des Schwerbehindertenausweises oder Nachweis des Pflegegrads (sofern vorhanden)
- sofern ein Pflegegrad vorhanden ist, Nachweis über die Entscheidung der Pflegekasse zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- nur für Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum und Mieter: Einkommensnachweise (siehe Seite 5)
- Bericht der Wohnberatung
- Vollmacht bei mehreren Eigentümern/Vollmacht für einen Bevollmächtigten
- bei Mietern eine Zustimmung des Vermieters
- Handelsregisterauszug bei Firmen und Nachweis über die Vertretungsberechtigung, Vereinsregisterauszug, Stiftungssatzung

## 7. Datenschutz

Der antragstellenden Person ist bekannt, dass die erhobenen Daten für die Bearbeitung der beantragten Zuschüsse benötigt werden.

Mit untenstehender Unterschrift wird die Einwilligung in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zweck der Bewilligung und Verwaltung der Zuschüsse gegeben.

## 8. Erklärungen und Verpflichtungen

Die antragstellende Person erklärt zugleich für eventuelle Rechtsnachfolger/-innen, dass

- die Bestimmungen der **Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Stuttgart für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen** anerkannt werden,
- die beabsichtigten Maßnahmen nicht in Zusammenhang mit der Kündigung eines Mietverhältnisses durch den Vermieter/die Vermieterin stehen,
- der Beauftragten der Landeshauptstadt Stuttgart das Betreten der zur Förderung beantragten oder geförderten Wohnungen während der Zweckbindung gestattet wird.

Der antragstellenden Person ist bekannt, dass

- es keinen Rechtsanspruch auf die Fördermittel gibt und diese nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bewilligt werden,
- bewilligte Mittel ganz oder teilweise widerrufen und zurückgefordert werden können, wenn die geplante Maßnahme nicht oder nicht vollständig gemäß der **Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Stuttgart für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen** ausgeführt wurde oder es ohne Kenntnis bzw. Zustimmung der Landeshauptstadt Stuttgart nachträglich zu Änderungen der Zweckbestimmung innerhalb der Zweckbindung kommt; für Maßnahmen im Bereich „individuelle barrierefreie bzw. altersgerechte Wohnraumanpassung“ und „Außenanlagen“ gilt eine Zweckbindung von 5 Jahren, für „Sanierung und Modernisierungsmaßnahmen“ von 10 Jahren,
- die im Antrag gemachten Angaben substantielle Tatsachen im Sinne des Strafbuchgesetzbuches sind,
- Kostenüberschreitungen nicht zu einer Erhöhung der bewilligten Förderbeträge führen.

Die antragstellende Person anerkennt die **Förderrichtlinie der Landeshauptstadt Stuttgart für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen** in der bei der Antragstellung gültigen Fassung in allen Punkten.

Bei Verstoß gegen diese Richtlinien oder im Falle falscher Angaben wird der Förderbescheid widerrufen. Zu Unrecht ausgezahlte Beträge werden mit Wirkung der Aufhebung des Bewilligungsbescheids zur Rückzahlung fällig und sind von diesem Zeitpunkt an jährlich 5 % über dem Basiszinsatz (§ 247 in Verbindung mit § 288 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs), mindestens jedoch mit jährlich 7,5 % zu verzinsen.

Mit der nachstehenden Unterschrift wird versichert, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

---

### Hinweis:

Bitte füllen Sie die Einverständniserklärung zum E-Mail-Postaustausch auf Seite 6 aus.

## **Einkommensnachweis von Eigentümern von selbst genutztem Wohnraum und Mietern**

Die Nachweise sind für alle Haushaltsangehörigen in Kopie beizufügen:

- Lohn-/Gehaltsabrechnungen der letzten 12 Monate vor Antragstellung (auch aus geringfügiger Beschäftigung, Nebenjob, Ausbildung o. Ä.)
- Nachweise über Einkommensveränderungen in den nächsten 12 Monaten
- Belege über einmalige jährliche Sonderzahlungen, z. B. Weihnachts-/Urlaubsgeld, Gratifikationen, (Erfolgs-)Prämien
- Einkommenssteuerbescheid des letzten Jahres (alle Seiten)
- bei Selbstständigen: Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre und die jeweiligen Einkommenssteuerbescheide
- Lohnersatzleistungen
- aktuelle Rentenbescheide
- Elternzeit: Nachweis, wer für welchen Zeitraum Elternzeit in Anspruch nimmt; Erklärung, ob in dieser Zeit eigenes Einkommen erzielt wird sowie wann und in welchem Umfang nach Ende der Elternzeit wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen wird; Nachweis des Arbeitgebers über die zukünftige Einkommenshöhe
- Nachweis über gezahlten oder erhaltenen Unterhalt

Diese Erklärung kann jederzeit schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) widerrufen werden.

Wenn Sie einen Post austausch per E-Mail wünschen, füllen Sie bitte den Vordruck aus und unterschreiben diesen. Sie können den Vordruck auch einscannen und als Anhang per E-Mail versenden. Bitte haben Sie für unser Anliegen Verständnis. Wir sind bemüht, die Kommunikation mit Ihnen so einfach und kostengünstig wie möglich zu gestalten. Wir möchten aber auch, dass die Sicherheitsfragen berücksichtigt werden.

## Einverständniserklärung zum Datenaustausch per E-Mail

Hiermit erklären wir/erkläre ich,

Zuname, Vorname

---

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

---

gegenüber der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Stuttgart

- dass wir/ich die Übermittlung von personenbezogenen Daten ohne Sicherungsmaßnahmen und unter Verzicht auf eine Verschlüsselung akzeptiere(n).
- dass wir/ich die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dritte (z. B. Notariate, Rechtsanwälte, Firmen) ohne Sicherungsmaßnahmen und unter Verzicht auf eine Verschlüsselung akzeptiere(n).
- dass wir/ich weiterhin nur Kontakt auf dem Postweg wünsche(n).

Diese Einverständniserklärung gilt zur Abwicklung der elektronischen Kommunikation im Förderprogramm behinderten- und altengerechtes Wohnen.

Meine zu verwendende E-Mail-Adresse lautet:

---

Mir ist bekannt, dass diese Kommunikation nicht sicher ist und eventuell durch Dritte eingesehen und manipuliert werden kann. Die Möglichkeit, dass dadurch unsere/meine Sachverhalte unbefugten Dritten bekannt werden, nehme(n) wir/ich in Kauf.

Ich verpflichte mich, mein angegebenes E-Mail-Postfach regelmäßig auf Mitteilungen zu überprüfen und neue Dokumente unverzüglich abzurufen.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person

---